

„Kenne deine Rechte!“

Innovative Broschüre unterstützt weibliche Geflüchtete dabei, Wissen für ein selbstbestimmtes unabhängiges Leben in Deutschland zu gewinnen



iQ | GOOD PRACTICE
auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Beratungsstellen für Migrantinnen, Haupt- und Ehrenamtliche in der Geflüchteten-, Frauen- und Mädchenarbeit

Broschüre „Kenne deine Rechte!“:
Die 16-seitige Broschüre richtet sich an weibliche Geflüchtete und informiert über die Rechte als Frau in Deutschland zum Thema Asyl, Familie, Bildung, Arbeit, Gewalt und gegenseitiger Austausch. Es wird thematisch auf Beratungsstellen und Hilfe-Telefone verwiesen, bei denen sich geflüchtete Frauen persönlich beraten lassen können. Das niedersächsische Infoheft ist in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Farsi, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Tigrinya, Kurmanci und Albanisch erhältlich. Überdies wurde eine bundesweite Version von „Kenne deine Rechte!“ mit entsprechenden Kontaktstellen aufgelegt.

Projekt:
Fokus Flucht (bis 2019)

Träger:
Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. (bis 2019)

Ansprechpartner*in:
Maryam Mohammadi / Röpkestr. 12 / 30173 Hannover / Tel.: 0511/84 87 99 76 / mmo@nds-fluerat.org (seit 2019)

Angebot:
Die niedersächsische Broschüre „Kenne deine Rechte!“ finden Sie unter <https://www.nds-fluerat.org/30916/aktuelles/neue-sprachen-kenne-deine-rechte-informationen-fuer-weibliche-fluechtete/> als PDF in zehn Sprachen zum Download. Gedruckte Exemplare der Publikation können bei der zuständigen Ansprechpartnerin Maryam Mohammadi unter obiger E-Mailadresse bestellt werden. Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Geflüchtete Frauen und ihre Bedürfnisse standen lange nicht im Fokus der Migrationsarbeit, viele Informationen wurden für Geflüchtete im Allgemeinen erstellt. Jedoch sind erste Hinweise über das Leben als Frau in Deutschland für weibliche Geflüchtete essentiell. Aktuelle Analysen, z. B. des BAMF, zeigen überdies, dass es einen erhöhten Informationsbedarf für geflüchtete Frauen gibt, denn sie sind bisher in Integrationsmaßnahmen und auf dem Arbeitsmarkt unterrepräsentiert. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V., als Träger des Projekts „Fokus Flucht“ im IQ Netzwerk Niedersachsen, die Broschüre „Kenne deine Rechte! – Informationen für geflüchtete Frauen“ entwickelt, die weibliche Geflüchtete unterstützt, ihren Weg in Deutschland zu finden und selbst zu gestalten.



Kapitel konkrete Hinweise zu Anlauf- und Beratungsstellen aufgeführt. Die Broschüre enthält erste Informationen über rechtliche Grundlagen und Unterstützungsmöglichkeiten für geflüchtete Frauen. Themen der Kapitel sind unter anderem: Asylverfahren, Gesundheitsvorsorge, Umgang mit Gewalterfahrungen, Bildungs- sowie Arbeitsmarkt.

Fazit

Das Informationsheft „Kenne deine Rechte!“ hat sich in der Praxis als transferfähig sowie erfolgreich erwiesen, denn das Informationsheft wurde bereits von Multiplikatorinnen in der Arbeit mit geflüchteten Frauen stark nachgefragt. Die Broschüre ist auch auf Arabisch, Farsi, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Tigrinya, Kurmanci und Albanisch erhältlich. Parallel existiert eine Internetseite www.refugee-women.de, die fortlaufend aktualisiert und ergänzt wird. Neben dem für Niedersachsen konzipierten Heft wurde inzwischen eine Auflage der Broschüre für ganz Deutschland adaptiert, die auf zentrale Kontaktübersichten verweist, über die Anlaufstellen vor Ort gefunden werden können.

Über 4.000 Bestellungen nach nur drei Wochen

Themen des Informationsheftes: von Asylverfahren über Aufenthaltsrecht bis hin zur Arbeitsaufnahme

Zahlreiche Frauen sind auf der Flucht im erhöhten Ausmaß von Gewalterfahrungen, sexuellen Übergriffen, Traumatisierungen und Familientrennungen betroffen. In Deutschland sind weibliche Geflüchtete teilweise ebenfalls Diskriminierung ausgesetzt. Und auch bei der Arbeitsmarktintegration sehen sie sich mit spezifischen Hürden konfrontiert. Diesbezüglich kommen viele Fragen auf, wie beispielsweise „Wie kann ich Arbeit und Familie vereinbaren?“, „Wie hängen mein Aufenthaltsstatus und eine Arbeit miteinander zusammen?“, „Wo kann ich Unterstützung finden, wenn Gewalterfahrungen hier oder auf der Flucht mein Leben einschränken oder eine Arbeitsmarktintegration unmöglich machen?“. Diese Themen

zu klären, steht im Mittelpunkt der Broschüre „Kenne deine Rechte!“. Dafür wurden bei der Erstellung der Publikation Gespräche mit Asylverfahrensberaterinnen, Leiterinnen von beruflichen Integrationsmaßnahmen sowie Beraterinnen von Fachstellen gegen sexualisierte Gewalt geführt. Überdies wurden selbstorganisierte Gruppen



weiblicher Geflüchteter sowie Unterstützerinnen von geflüchteten Frauen befragt. Daraus ergaben sich die zentralen, wiederkehrenden Themen „Asylverfahren und frauenspezifische Rechte im Verfahren“, „Aufenthaltsrechtliche Konsequenzen einer Trennung“, „Möglichkeiten einer Arbeitsaufnahme und ihre Relevanz für einen langfristigen Aufenthalt“ sowie „Zugang zum Gesundheitswesen und dem Bildungssystem“. Eine sehr positive Resonanz stellte sich für den Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V., Träger des Projekts „Fokus Flucht“, schnell ein: Die Broschüre wurde in den ersten drei Wochen nach der Veröffentlichung 4.150 Mal auf Deutsch, Arabisch, Farsi, Englisch, Französisch und Russisch bestellt.

Drei Fragen an Vivien Hellwig, Leiterin des Projekts „Fokus Flucht“ (bis 2019) im IQ Netzwerk Niedersachsen

Großes Interesse bei vielen weiblichen Geflüchteten



Worin liegt das Innovative der Broschüre „Kenne deine Rechte!“?

Vor der Erstellung der Broschüre existierte bereits Informationsmaterial für Geflüchtete und Informationsmaterial für Frauen mit Migrationsgeschichte, jedoch nicht explizit für geflüchtete Frauen. Die Broschüre verknüpft beide Themenfelder und stellt somit erstmals kurz und verständlich relevante Informationen vom Asylverfahren bis zur

Arbeitssuche für die Zielgruppe zusammen. Die leichte Sprache, die Bebildung und die Verweise auf konkrete Ansprechpartnerinnen in verschiedenen Sprachen führen nach unseren Erfahrungen zu einem großen Interesse bei vielen weiblichen Geflüchteten. Zu jedem Themenfeld finden die Frauen Beratungsstellen, Telefonnummern und weitere Informationen.

Kann die Broschüre auch anderorts verwendet werden?

Viele geflüchtete Frauen in Deutschland stehen vor vergleichbaren Herausforderungen: unsichere Lebensbedingungen in Gemeinschaftsunterkünften, Arbeits- und Ausbildungssuche, eingeschränkte Gesund-

heitsversorgung oder Unklarheit über ihren Aufenthaltsstatus. Deswegen war es uns wichtig, die Broschüre so zu gestalten, dass sie bei Bedarf auch ohne große Probleme bundesweit angepasst werden kann, was inzwischen auch im Rahmen der bundesweiten IQ Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt wurde. Die Broschüre des IQ Netzwerkes Niedersachsen ist auf Angebote in Niedersachsen zugeschnitten, damit geflüchtete Frauen auf dem schnellsten Weg Ansprechpartnerinnen finden. Das Format kann problemlos für andere Bundesländer übernommen werden, lediglich die lokalen Ansprechpartnerinnen müssen entsprechend angepasst werden.

Was kann die Broschüre nachhaltig bewirken?

Nach der unmittelbaren Aufnahme und Versorgung mit dem Nötigsten folgt für viele weibliche Geflüchtete der nächste Schritt der Orientierung und Verortung. Das Informationsheft bietet ihnen dafür alle relevanten Informationen aus einer Hand. Es dient als Überblick und macht zum einen auf langjährige Strukturen, Angebote und Notrufe aufmerksam, welche der Zielgruppe bis dahin kaum bekannt sind. Zum anderen gibt die Broschüre Hinweise zu grundlegenden Rechten in Deutschland, die langfristig Bestand haben. Damit wird nachhaltig über wichtige Schritte zu einer Integration von geflüchteten Frauen in Deutschland informiert.

Impressum

Das Projekt wurde im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es war Teilprojekt im IQ Netzwerk Niedersachsen.

Autoren: Christian Zingel, Vivien Hellwig

Redaktion: Christian Zingel, Canan Ulug, ebb GmbH

Fotos/Illustration: fotostudioneucoiln.de, Hanna

Katrin Krümpfer, Julia Schlaax (RockAByte GmbH)

Layout: Gereon Nolte, ZWH

Stand: 2021

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:



Zusammen. Zukunft. Gestalten.

